

Der Dreiteiler: Julifest in Aachen

Teil 1

Liebe Zuhörer und Zuhörerinnen,

herzlich willkommen zu den heutigen Festspielen im Reiterstadion des ALRV auch wenn ein Schatten über dem heutigen Tage liegt. Das Stadion ist fast bis auf den letzten Platz besetzt und jeder redet mit jedem. Muschelschubser feiert mit Franken-Clan, Rheinländer mit Abordnungen aus Ostdeutschland, außerdem sehen wir noch Gruppen aus den umliegenden Ländern sowie Kanada. In den Gängen zwischen den Sitzblöcken ziehen eifrige Helfer ihre Runde und verteilen Salatblatt-Tücher, ist es doch Brauch, daß das Publikum die Teilnehmer durch Winken derselben verabschiedet. Langsam füllen sich jetzt auch die Logen des Oberhauses, wenn auch nicht vollständig. In der Loge der Cavie-Hiltonianer/innen sehe ich zur Zeit nur Cookie, Edle von Seidenweich, obwohl nur die Aspirantin Motzi, ääh Mausi zum Wettkampf gemeldet ist. Uns liegen leider keine Informationen über das Ausbleiben der anderen Mitglieder vor. Nachdem nun etwas Ruhe im Stadion eingekehrt ist, begibt sich eine mir noch unbekannte Band auf die Bühne. Gerade erhalte ich die Information, das es sich um "Hero and the Heartbreakers" von den Herzensbrechern handelt.

Zu den Klängen von "One carrot at a Time" (Melodie "One Moment in Time") marschieren jetzt die Wettkämpfer/innen ins Stadion ein und begrüßen Publikum und Oberhaus. Als sie die Logen passieren, kommt es zu einer Szene, wie sie im Film nicht schöner sein könnte. Cookie, Edle zu Seidenweich, tritt an die Brüstung und heftet ihrem Helden Elbi ein rotes Salatblatt an seine Möhrenlanze, während Ernie und die anderen Hiltonianerinnen unzählige herzförmige, mit Erbsenlocken gefüllte Ballons vom Stadionsdach aufsteigen lassen. Meine lieben Zuhörer/innen, bei diesem Bild werden nicht wenige der Salatblatt-Tücher schon jetzt benutzt, um eine Träne der Rührung zu trocknen. Jetzt machen sich die Teilnehmer auch schon fertig und die Wettkämpfe können beginnen.

Beginnen wir mit den Vorbereitungen für's "Extreme relaxing". Jeder Teilnehmer hat 5 Minuten Zeit, seinen Startplatz entsprechend vorzubereiten, dann beginnt der Wettkampf. Hier hat Schlappen vom Cavie-Forest leichte Vorteile, bietet sein Heim mit wechselnden natürlichen Bodenbelägen optimale Trainingsmöglichkeiten. So ist es ihm ein Leichtes, sich auf vorherrschende Situationen einzustellen. Tilly von den Würzburgern scheint schon hoch konzentriert und erweckt den Eindruck, als brauche sie sich nur noch fallen zu lassen. Benjamin, Willy, Chip und Sunny Maie bevorzugen die klassische Geplatschter Frosch-Stellung. Ob sie damit Chancen haben, bleibt abzuwarten. Schnecki drapiert ein Heubett und spielt Pfannekuchen. Ein sehr relaxter Anblick. Keine 5 Minuten und alle Teilnehmer befinden sich in absoluter Entspannung. Jetzt kommt auch gleich der härteste Teil des Wettkampfes. Vor jede Nase wird die jeweilige Lieblingsspeise gelegt und wer sich zuerst bewegt, hat verloren. Die Spannung steigt, da, das erste zuckende Ohr bei Chip, aber er schläft weiter. Da bewegt sich auch der Kopf von Maie, aber nur um auf dem Gurkenstück wieder niederzusinken. Sehr geschickt. Jetzt fast gleichzeitig ein Zittern in den Körpern von Benjamin, Chip, Willy, Sunny Maie und Schnecki. Sie sind definitiv wach und verspeisen den Köder, leider verloren. Es wird also ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Schlappen und Tilly. Schlappen wird unruhig, versucht alles zu geben, aber gegen die eiserne Kondition von Tilly hat er doch keine Chance. Es scheint sogar, als müsste Tilly mit Nachdruck geweckt werden, um überhaupt am Langsamessen teilnehmen zu können.

Kommen wir zum Möhrenlanzen-Parcours. Hier geht es darum, eine ganze

Möhre möglichst schnell durch einen Hinderniskurs zu bringen. Am Start sind Söör George, Blip (Priscilla), Elbi, Mora und Leopold. Auch hier sind verschiedene Techniken zu bewundern. Während Söör George und Elbi die ihre quer im Maul tragen und durch geschickte Kopfwendungen durch den Parcours traben, bevorzugen Mora und Leopold das Schleppen, Mora im Rückwärtsgang, ist nicht besonders schnell, aber relativ sicher, Leopold schleppt sie zwischen den Beinen. Vorsicht, das kann zur Stolperfalle werden. Blip legt die Regeln etwas eigentümlich aus, weil sie die Möhre auffrisst dann den Parcours abläuft und fast gleichauf mit Elbi die Ziellinie erreicht. Nicht ganz fair, aber es gibt Szenen-Applaus. Die fleißigen Helfer Henry und Lola werden das allerdings nicht gutheißen, können sie ihrer Aufgabe der Lanzenentsorgung doch nicht in vollem Umfang nachkommen.

Nun das Häusleschieben: Angetreten sind Söör George, Gräfin Monika und Angelo, jeder vor einer Standardausstattung des jeweiligen Heimatgeheges. Söör George lupft in regelmäßigen Abständen das Häuschen mit der aufgelegten Brücke, bis diese herunterfällt und ihn nicht mehr behindert. Jetzt ist es ein leichtes für ihn, das Haus mit einer Schrägseite auf's Dach zu legen und das Ganze dann als Schaukelstuhl zu benutzen, nicht ohne es vorher Feng Shui-konform auszurichten. Monika und Angelo haben ganz unterschiedliche Variationen von wahren Palästen errichtet, indem sie verschiedene Häuser so geschickt verbunden haben, dass richtige Labyrinth entstehen, die es den Sklaven schwer machen, Schwein sofort zu lokalisieren.

Fast zeitgleich findet nebenan das Sklavenjagen statt, zu dem Salberta, Muckele, Gwynnie und Inka gemeldet sind. Ziel ist es, in einem abgegrenzten Gebiet mit diversen Hindernissen möglichst lange die Futtersklaven auf Trab zu halten. Die 4 sind schon seit gut 5 Minuten unterwegs und die 2beiner zeigen schon erste Ermüdungserscheinungen. Es scheint das die 4 mit dem auch für sie fremden Gelände deutlich besser zurechtkommen. Wir werden später noch einmal zurückschalten.

Am anderen Ende des Stadions machen sich jetzt die teilnehmer/innen für die beiden Popcorning-Wettbewerbe fertig. Im Standard sind folgende Disziplinen gefragt. 4er-Spagat einfach, dito mit Kopf-Twister, Bocksprung mit und ohne Kopftwister, Bocksprung mit Drehung. Gemeldet sind Leopold, Mora, und Blip (Priscilla). Den Anfang macht Leopold, der die geforderten Sprünge in einem Aufwasch fehlerfrei hintereinander ausführt. Da erkennt man die Erfahrung. Es folgt seine Schülerin Mora mit ähnlichem Stil, aber doch noch etwas ungestüm und daher leichte Unsicherheiten bei der Landung. Den Abschluss macht Blip. Ihre Sprünge sind bei weitem nicht so hoch und sie hat scheinbar Konditionsprobleme. Da muss sie wohl das Training noch um einiges verstärken. Beim Free-Style sind Leopold, Mora, Blip, Thulin, Mogli Elbi, Emily, Hero MMchen und Florian gemeldet.

Leopold und Mora führen eine Art Tanz auf indem sie sich umeinander drehen und dabei eine Reihe von modifizierten Standardsprüngen durchführen. Hierbei gefallen mir besonders der geschraubte Bocksprung sowie sowie der rückwärts eingesprungene Spagat mit Kopftwister. Elbi und Thulin versuchen sich am selten vorgeführten "Popcorn Mortale", einem 4er-Spagat, der in einem gedrehten Bocksprung mit 1 1/2facher Schraube endet. Santa Cavia sei Dank geht alles ohne Verletzungen ab. Mogli hat ein ehemaliges Missgeschick zur Perfektion gebracht und tänzelt mit traumwandlerischem Geschick durch einen schwierigen Slalom-Parcours gefüllter Wassernäpfe. Man merkt ihm aber seinen Erleichterung an, dass er es trockenen Fusses geschafft hat. Während Blip eher zum Minimalismus neigt, integriert Emily ganz spontan vorhandene Hindernisse und Mitschweine in ihren Kurs. Hero und Florian führen ebenfalls eine Art Tanz auf, der allerdings sehr an, ähh wie soll ich sagen. Nun lassen wir uns froh sein, dass unsere Jugend doch sehr

frühreif und aufgeklärt ist. Ich glaube man nennt so etwas zeitgenössische Interpretation. Eine besondere Art von Teamgeist präsentieren uns Sternchen, Muckele, Amadeus und Elisa Einstein. Letztere fungiert als Blindenleitschwein für Amadeus, während Sternchen und Muckele zu ihren Sprüngen laufend Kommentare geben und es so ermöglichen, zusammen mit Amadeus eine bemerkenswerte Kür auf den Rasen zu zaubern.

Das Langsamessen mit Tilly und Grindi wurde vorverlegt, da man befürchtet, den Wettbewerb nicht rechtzeitig zum Domtermin beenden zu können.

Das Sklavenjagen musste leider nach bereits 2maligem Auswechseln der Sklaven vorzeitig abgebrochen werden.

Das Niederstarren mit Grindi, Söör George und Schlappen und der ultimative Futterquieez werden an entgegengesetzten Seiten des Stadions ausgeführt, um die jeweiligen Ergebnisse nicht zu verfälschen.

Es ist schon ein fast unheimliches Bild, wenn 3 Schweine vor ihren Sklaven sitzen, nichts tun als starren und die Sklaven schon nach kurzer Zeit anfangen zu schwitzen, zittern und alsbald losstürzen um genügend Futter heranzuschaffen.

Auf der Gegenseite befinden sich Don Camillo, Leopold, Mora, Gwynnie, Blip und Laya im Einzelwettbewerb. Hier fallen besonders Don Camillo, Gwynnie und Blip auf. D.C. simuliert äußerst realistisch den in der nächsten Sekunde eintretenden Hungertod, während Gwynnie gleich beide Vorderpfoten geschickt mit einzusetzen weiß. Blip hat scheinbar ihre Kräfte für diesen Part geschont, läuft sie doch zu wahrer Hochform auf.

Beim Team-Wettbewerb bahnt sich eine Sensation an. Laya, Lara und Zwergi sowie Sissy und Sina treten gegen ein Einzelschwein an. Sie versuchen in der Tat, Mausi zu besiegen. Dieses Schwein ist ein Naturtalent. Es ist faszinierend zu sehen, wenn sie mit leichtem sanften Quieez anfängt, sich langsam steigert, wobei immer mehr Körperteile mit einbezogen werden und alles mit hochroten Ohren, zitterndem Körper, höchsten Tönen über mehrere Oktaven und springenden Sklaven endet. Eine Demonstration 1. Klasse.

Während sich jetzt schon fast alle *qieetsch* Teilnehmer wieder sammeln um sich *füüüüüt* vom Publikum zu verabschieden, Tilly und Grindi werden mit *knartzz* ihren Rationen schon mal in eine Kutsche gesetzt, vermissen *uiuiui* wir die Teilnehmerinnen des Unsinn-Wettbewerbes Snefried und Floh. >>>>>>STÖRUNG<<<<<< Ohh, ich glaube, *Dröhn,Rassel* wir haben sie gefunden. *ratter* Das heißt, Snefried hat die Kabel der Stadionanlage *röhr* gefunden und Floh hat die Gelegenheit genutzt, um ihr Käfiggitter-Powernervung *TWÄÄÄÄNNGGG* einmal über eine 20000 Watt-Anlage zu testen. Heilige Santa Cavia, ist das laut. Liebe Zuhörer/innen, wir sehen uns in Kürze im Dom.

Mit Watte im Ohr
euer Gurkinator

Teil 2

Liebe Mitschweine draußen an den Monitoren, wir berichten Live aus dem Dom zu Aachen.

Es ist wieder ein wunderschönes Bild hier von der Galerie des Oktagons. Wieder einmal haben sich die Dekorateure selbst übertroffen und den Weg zum Haupteingang mit einer Blumenwiese mit Topinambur-Spalier geschmückt. Beim ersten Klang aller Dom-Glocken sehe ich auch die ersten Kutschen mit Ehrengästen in den Domhof einbiegen, angeführt von den prächtigen Kutschen des Teams der "Fr.Meier" und der Familien "Derer von Mozart und Einstein", den Begründern des "Mehlschweinismus" Während Sie aussteigen

und auf dem Weg ins Dom-Innere den üppigen Blumenschmuck in der uns eigenen Art und Weise würdigen, treffen weitere Delegationen aus dem gesamten Gebiet der DMSL ein, die ebenfalls frenetisch vom Volk gefeiert werden. Ich kann von hier oben den meerblauen 4-Spanner der Muschelschubser ebenso erkennen, wie die Landauer der "Wilden Bande", Urmel und seinem Gefolge sowie etliche andere bekannte Gesichter. Auch sehe ich Abordnungen aus der Schweiz, Österreich, den Niederlanden, Dänemark und sogar von jenseits des grossen Teiches, aus Canada. Den Abschluss der Gäste bilden die stolzen "Profi-Schweins vom Cavy-Forest" sowie die "Herzensbrecher"

Unter den Klängen "Pomp and Circumstances" folgen nun die Kutschen des Oberhauses, hier Prinzessin Barbara mit gesamtem Gefolge, sowie Gräfin Monika, diesmal mit Herrn "Elbi". Es folgen Dumbinchen "Edle zu Wackelohr, geleitet von der gesamten "Monsterfront", unmittelbar gefolgt von Cookie, "Edle zu Seidenweich" und den Bewohnern des Cavie-Hilton. Zum Abschluss folgt die königliche Kutsche mit Söör George, Vicky, Trüffel und Gwynnie.

Während die Mitglieder des Oberhauses und Söör George sich zum Kaiserthron begeben, werden Vicky, Trüffel und Gwynnie in wenigen Minuten die Aspiranten zum Empfang ihrer Adelswürde führen. Jetzt begeben sie sich nun zu den Klängen von "Rule Pigannia" zu ihren Plätzen. Der leere Platz der Queen Mum ist mit einem Strauss Löwenzahn geschmückt. Nachdem der letzte Ton verklungen ist, erhebt sich Söör George und spricht den traditionellen Text zu den vor ihr stehenden Aspiranten und Aspirantinnen.

Kraft meines Amtes erhebe ich Euch, die ihr wirklich und wahrhaftig ohne Klagen Eure Wunden ertragen und überwunden habt, beziehungsweise anderen bei der Genesung beigestanden habt, in den Stand des Adels und verleihe euch die Titel

>>>Leonie, "Edelste der Herzensbrecher"><<<

>>>Grindi, "hütende Fürstin des Hel"><<<

>>>Marie, "Edle von Klugschwein"><<<

Euch hingegen erhebe ich in den Paladin-Stand

>>>Elbi, "Ritter des gesungenen Wortes"

>>>Mausi "Amazonie der stänkerigen Gestalt und Verteidigerin des Gurkenglaubens"><<<

Dir, Emma Einstein, verleihen wir die "Amanda Mozart-Gedächtnismedaille", mögest du ihr Erbe weiterhin pflegen, wie es bisher geschehen ist.

Schwein namens Waltraut, tritt vor.

Wir sind zu folgendem Entschluss gekommen. Wir haben den Namen Waltraut nach reiflicher Prüfung in die Liste der Namen für Böcke aufgenommen.

Trage ihn mit Stolz, es ist ein ganz besonderer Name.

Eure lebenslange Aufgabe wird sein, allen kranken und misshandelten Mitschweinen mit eurer Kraft und eurem Mut beizustehen. Lasst uns das hier und jetzt alle gemeinsam tun und besonders Amadeus im Stalle des Moon alles Schöne für seine letzten Tage wünschen.

Senkt Eure Häupter!"

Meine Damen und Herren, als nun Söör George aus den Händen von Gräfin Monika und Prinzessin Barbara die Löwenzahn-Kronen in Empfang nimmt um sie zu verleihen, erwartet uns eine besondere Überraschung. Von der Empore erklingt eine wunderschöne A Capella-Version der inoffiziellen Nationalhymne "Land Of The Golden Carrot" gesungen von niemand geringerem als den Spice Pigs". Nach diesem einmaligen Hörgenuss dreht sich Söör George gefolgt von allen Anwesenden, zu einer Galerie von Bildern mit einigen bekannten, aber auch vielen unbekannten Gesichtern, verneigt sich ehrfurchtsvoll und erneuert sein Versprechen "Wir werden euch nicht vergessen" während "Ritter Elbi", begleitet von den Spice Pigs, das Lied von der Regenbogenbrücke intoniert. Ein wahrlich bewegender Moment.

Nun begibt sich das gesamte Oberhaus inklusive der neuen Mitglieder auf den Balkon, um sich dem bereits wartenden Volk zu zeigen. Auf ein Zeichen des Söör George lösen etliche Helfer die Bündel von den Ballustraden und es regnet Möhrengrün und Bananenblätter. Mit diesem Bildern eines beginnenden Volksfestes, auf dem auch einige Darbietungen bekannter DMSL-Schweine zu sehen sind, endet unsere Live-Übertragung und ich verabschiede mich in der Hoffnung, auch noch ein Blatt zu ergattern.

Ihr Gastsprecher
der Gurkinator ^oo^

Teil 3

Wir befinden uns nun auf dem Katschhof, einer würdigen Kulisse für dieses mittelalterliche Fest. Es herrscht ein kunterbuntes Treiben und die wunderbarsten Essensdüfte ziehen über den Platz. Es ist wirklich für jeden etwas dabei. Vom Gänseblümchen aus dem Bauchladen, über "George's Möhrenstick-Bude" bis hin zu einer Filiale des "Chez Hermann" mit seinem unvergleichlichen "frischen Mais im Johannisbeerblatt-Kranz an Topinamburmus à la Frau Meier" ist alles vertreten, was Rang und Namen oder auch einfach nur was leckeres zu essen hat.

In der Ecke unter den Lindenbäumen versuchen sich die Herren Leopold, Max, Racker, Angelo und Henry im Minnegesang, um den Debütantinnen Linchen und Ying zu imponieren. Nun, meine Damen, diese Entscheidung kann ihnen niemand abnehmen.

Auf der Hauptbühne wird das Schauspiel "Captain Jenkins and the Seekers of the golden Carrot" dargeboten. Es handelt von der abenteuerlichen Suche nach der goldenen Karotte in Ägypten, nachzulesen im GPDD. Auf diversen kleinen Bühnen sind etliche Musikgruppen und Solokünstler in einen musikalischen Wettstreit getreten.

Im Einzelnen wären da Henry Maske aus Göttingen mit "I was born as a brommseling Star", (Wandering Star/Lee Marvin), MC Flintstone featuring the cavepigs aus Köln mit "Real Pig Cavy" (Real Slim Shady)

Pig Marley and the Wheekers mit "Is this Food?" und "Now that we found Food", (Is This Love, Now that we found Love)

King Elbi mit "golden dandelion" und "I'll share my gras with you"

Ich sehe gerade, die Hauptbühne wird bereits umgebaut, also kann es nicht mehr lange bis zum Top-Act dauern. Richtig, da schweben sie auch schon auf ihren Jet-Besen über dem Rathaus ein. Sie haben sich wieder etwas außergewöhnliches einfallen lassen und sind in mittelalterliche Spandex-Kostüme gekleidet. Verehrte Gäste, live auf unserer Bühne, gerade aus den USA eingetroffen, die "SPICE PIGS".

"Hello Deutsch-Piggies, whee are very proud to play at this historical site. Let's start off with a song from our Egypt Adventure.

"Wheek like an Egypt Pig"

All the old Pictures on the tombs, they do the rumblestrut, don't you know?
If they move too quick (oh wheek oh), They're falling down like domino.

All the bazaar boars by the Nile, they got the money on a bet.
Gold Agoutis (oh wheek oh), they snap their teeth on a carrot.

Foreign types with the parsley pipes say, Ay oh wheek oh, ay oh wheek
oh, wheek like an Egypt pig.

The golden carrot and the "spignx, we'll find them soon.
We've got the maps (oh wheek oh). You loose the way, look for the moon.

All the school pigs so sick of books, they want to go out on a dig.

When the Spice Pigs sing (oh wheek oh), They're wheeking like an Egypt pig.

All the pigs on the Digest say, Ay oh wheek oh, ay oh wheek oh,
Wheek like an Egypt pig,...

Nach etlichen ihrer bekannten Songs, wie "Spice Pigsters", "Pig With No Name" und "The Cobra sleeps tonight" (Alle Texte von Karen A. Munger, Managerin der "Spice Pigs") folgt als Duett mit Bon Jov-Pig "Bed of Parsley" und das Pig Adams-Stück "Salad of 69" sowie 2 mittelalterliche Balladen, extra für den heutigen Tag geremixed.
GREENLEAVES

Alas, my slave, you do me wrong,
To cast food off discourteously.
For I have loved you well and long,
Delighting in your vegetables.

Greenleaves were all my food
Greenleaves were my day and night,
Greenleaves were my heart and soul,
And who but my slave with greenleaves?

The Female Highwayboar

Silky, Silky, all on one day,
She dressed herself in boar's array,
A sword and pistol all by her side,
To meet her true love she did stride.

She met her true love all in the field,
'Stand and deliver, kind sir,' she said,
'Stand and deliver, kind sir,' said she,
Or else this moment you shall die.'

Oh, when she'd robbed him of all his carrots,
She says, 'Kind sir, there's one more thing merits,
A diamond ring which I know you have,
Deliver that, your sweet life to save.'

'The diamond ring is a token won,
I will keep it if my life I lose;'
She being tender hearted just like a sow,
She rode away from her true love now.

Next morning in the garden green,
O like true lovers they were seen;
He saw his carrots hang by her clothes,
Which made him flush like tomatoes.

'What makes you flush at so silly a thing,
I fain would have had your diamond ring,
I only did it for to know,
Whether you were a boar or no.'

So vergeht die Zeit bis Mitternacht wie im Fluge. Punkt 24 Uhr werden plötzlich alle Lichter gelöscht und ein erstauntes Raunen erfüllt die Menge. Auf der Bühne erscheinen die Spice Pigs mit zusammen 8 Fackeln in der Pfote. Sie geben als Zugabe ein ganz besonderes Lied.

Goodbye

The Spice Girls

("Goodbye Oma Bobo": Remixed by the Spice Pigs)

You know its time to say goodbye
The times when we would play about,
The way we used to scream and shout
We never dreamed you'd go your own sweet way.
Look for the rainbow in every storm,
Find out for certain, loves gonna be there for you,
You'll always be someone's baby
Goodbye my friend
I know you're gone, you said you're gone although I can still feel ya here
Its not the end
Gotta keep it strong before the pain turns into fear.
So glad we made it, time will never, never ever change it,
no, no, no, no
You know its time to say goodbye (no, no, no, no)
And don't forget you can rely (no, no, no, no)
You know its time to say goodbye (no, no, no, no)
I will help you on your way (no, no, no, no)
I will help you everyday (no, no, no, no)
no, no, no, no

Mit diesem feierlichen Schluss endet auch der offizielle Teil und ich
werde mich jetzt auch in ins Getümmel stürzen.

Euer Gastsprecher
Der Gurkinator

(c) 2001 Rita und Ralf Herff
F1Team@giga4u.de